

„Keramikimplantate – eine Standortbestimmung“, unter dieser Thematik stand die 3. Jahrestagung der Internationalen Gesellschaft für metallfreie Implantologie e.V. (ISMI). Mit rund 150 Teilnehmern und Referenten aus acht Ländern und einem facettenreichen Programm war auch die dritte Jahrestagung der erst 2014 gegründeten Fachgesellschaft ein voller Erfolg.



## Keramikimplantate – eine Standortbestimmung

Jürgen Isbaner



Abb. 1



Abb. 2

**Abb. 1:** Rund 150 Teilnehmer aus acht Ländern konnten in Konstanz begrüßt werden. 2018 findet die Jahrestagung der ISMI in Hamburg statt. – **Abb. 2:** Dr. Frederic Hermann (links), einer der Referenten des CAMLOG Pre-Congress Symposiums, und Oliver Ehehalt, Leiter Marketing, CAMLOG.

Am 5. und 6. Mai 2017 lud die ISMI zu ihrer dritten Jahrestagung nach Konstanz ein. Die Teilnehmer erwartete ein Programm mit Seminaren, mehrere Live-OPs und hochkarätigen wissenschaftlichen Vorträgen. Internationale Referenten und die Teilnehmer diskutierten an beiden Kongresstagen praktische Erfahrungen und aktuelle Trends beim Einsatz von Keramikimplantaten. Mit ihrer Tagung setzte die im Januar 2014 in Konstanz gegründete Fachgesellschaft gerade im IDS-Jahr erneut Zeichen auf einem besonders innovativen Feld der Implantologie. Die zweitägige Veranstaltung begann am Freitagvormittag mit Pre-Congress Symposien und mehreren Live-Operationen sowie Seminaren u.a. zu den Themen Implantatchirurgie und Biologische Zahnheilkunde. Höhepunkt des ersten Kongress-

tages war dann die ISMI White Night in der Villa Barleben, wo die Teilnehmer in cooler Atmosphäre mit kulinarischen Spezialitäten den Tag ausklingen ließen. Der Samstag war geprägt von wissenschaftlichen Vorträgen, die nahezu alle Bereiche der metallfreien Implantologie tangierten, wobei der Fokus in diesem Jahr insbesondere auf den praktischen Erfahrungen beim Einsatz von Keramikimplantaten lag. Neben dem Implantatdesign und Fragen der Materialbeschaffenheit ging es in den Vorträgen vor allem um die Spezifik in der Knochen- und Geweberegeneration sowie biologische Aspekte. Das Fazit der Diskussionen: Keramikimplantate sind aus der modernen Implantologie nicht mehr wegzudenken. Unter ästhetischen und biologischen Gesichtspunkten sind sie die bessere Alternative.

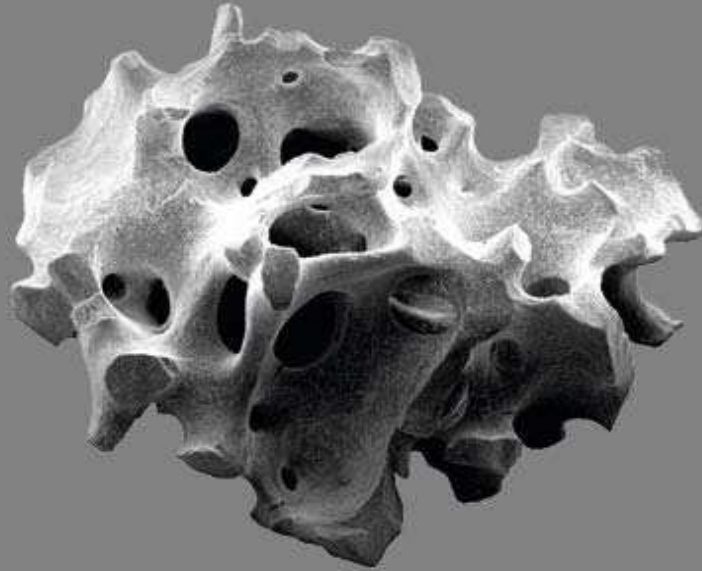
Die ISMI wurde mit dem Ziel ins Leben gerufen, die metallfreie Implantologie als eine innovative und besonders zukunftsweisende Richtung innerhalb der Implantologie zu fördern. In diesem Kontext unterstützt die ISMI ihre Mitglieder mit Fortbildungsangeboten sowie regelmäßigen Fach- und Marktinformationen. Darüber hinaus setzt sich die ISMI in ihrer Öffentlichkeitsarbeit für eine umfassende Etablierung metallfreier implantologischer Behandlungskonzepte ein.

### Kontakt

#### OEMUS MEDIA AG

Holbeinstraße 29  
04229 Leipzig  
Tel.: 0341 48474-308  
event@oemus-media.de  
www.oemus.com  
www.ismi-meeting.com

# BIOMATERIALS SYMPOSIEN @STRAUMANN



15.09.2017 | Hamburg

13.10.2017 | Berlin

1 hochspannender Tag  
3 hochkarätige Referenten  
3 hochaktuelle Themen:

- GBR-Konzepte
- GTR-Konzepte
- Parodontale Wundheilung

Und viel Raum zum Austausch im Expertenkreis!



ANMELDUNG UND DETAIL-PROGRAMM UNTER:

[www.straumann.de/bio](http://www.straumann.de/bio)